

Juliane Klein: Nicht uns, sondern... für Mädchenchor

Die Komposition beginnt widersprüchlich:

Die Stimmen sind zwar von Anfang an präsent, doch der Text sagt: NICHT UNS !!!

Als solle der Hörer aufgefordert werden, aktiv vom Augenfälligen, Zeremoniehaften der Aufführung wegzuschauen und einem ruhigen Lauschen gedanklichen Raum zu geben.

Wiederholungen, die bindend vorgeschrieben sind, lassen die verschiedenen Klangsituationen sukzessive erscheinen.

Die jeweils durchschrittene Zeit ermöglicht einen (Hör-)Perspektivwechsel, der das "da capo al fine" zur sinnvollen Vervollständigung des Gesamtganzen werden lässt.

Die zentralen, oft hineingeflochtenen Worte: "wie gerne" schaffen den Zusammenhang zwischen dem Jetzt-Realen und dem Eigentlich-Ersehntem, der im Leben eines jeden Menschen auf die ein oder andre Art und Weise immer wieder aufs Neue hinterfragt werden wird.

(Juliane Klein)